

**Der Text dieser Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.**

**Hinweis:** Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach  
Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-  
Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät  
und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-  
Universität Erlangen-Nürnberg  
(FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach)  
Vom 9. Oktober 2007**

geändert durch Satzungen vom  
5. November 2010  
8. März 2011  
21. Juli 2014

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27. September 2007 (im Folgenden ABMStPO/Phil) für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie.

**§ 2 Umfang und Ziele des Studiums**

(1) Das Fach Archäologische Wissenschaften wird im Ein-Fach-Bachelorstudiengang mit einem Umfang von 150 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten studiert; hinzu kommen 20 ECTS-Punkte für Module, die zusätzliche berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen vermitteln.

(2) <sup>1</sup>Im Fach Archäologische Wissenschaften erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Archäologischen Wissenschaften, die sich aus den traditionellen Einzeldisziplinen der Ur- und frühgeschichtlichen, Klassischen und Christlichen Archäologie zu einem neuen Studiengang zusammengeschlossen haben, und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. <sup>2</sup>Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen. <sup>3</sup>Werden das Basis- und die Aufbaumodule sowie die Bachelorarbeit in jeweils nur einer der beteiligten Disziplinen „Ur- und Frühgeschichte“, „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ absolviert, so wird auf der Bachelorurkunde der Zusatz „mit Schwerpunkt in“ unter Nennung der jeweiligen Disziplin aufgeführt.

(3) Das Studium der Archäologischen Wissenschaften im Bachelorstudiengang gewährleistet eine fundierte fachwissenschaftliche wie praxisbezogene Ausbildung, die die Studierenden zu einem Überblick über die kulturelle Entwicklung der Alten Welt, zu kritisch methodischer Analyse von Funden und Befunden und zu kulturgeschichtlicher Interpretation befähigt.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang im Fach Archäologische Wissenschaften auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz
  - Überblick über die Entwicklung der ur- und frühgeschichtlichen Kulturgruppen Europas
  - über die Altertumskunde des östlichen Mittelmeerraumes während des 2. und frühen 1. Jahrtausends v. Chr.
  - über die Kunst und Kultur Griechenlands (einschließlich der minoischen und mykenischen Entwicklung)
  - über die Kunst und Kultur des Imperium Romanum (einschließlich der vorrömischen Kulturen Italiens)
  - über die Christliche Archäologie und Kunstgeschichte
2. Methodenkompetenz: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten archäologischen Methoden, insbesondere
  - Ausgrabungstechnik
  - Analyse von Fundzusammenhängen: Siedlungs-, Grab-, Hortfunde
  - Typologie
  - Ikonographie
  - Chronologie
  - Stilanalyse
  - Hilfswissenschaften: philologisch-historische Methoden
  - Hilfswissenschaften: naturwissenschaftliche Verfahren
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten archäologischen Methoden und Inhalte
4. Forschungskompetenz: selbständiges Forschen aufgrund der Fähigkeit, Zusammenhänge des Faches zu überblicken sowie die gewonnenen systematischen und inhaltlichen Erkenntnisse anzuwenden.
5. Kommunikations- und Sprachenkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache in den verschiedenen Bereichen archäologischen Arbeitens in Wort und Schrift, Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, und zwar sowohl der antiken Sprachen wie der in den archäologischen Wissenschaften relevanten modernen Fremdsprachen.
6. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse in Wort, Schrift und neuen Medien, mit Schwerpunkt im Ausstellungs- und Museumswesen.

### **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

Als weitere Fremdsprache im Sinne des § 29 Abs. 2 Satz 3 ABMStPO/Phil müssen im Fach Archäologische Wissenschaften Grundkenntnisse des Lateinischen durch das Abiturzeugnis oder durch vergleichbare Nachweise belegt werden.

### **§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums**

(1) Umfang und Gliederung des Studiums, sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) Für den Bereich der zusätzlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen (20 ECTS-Punkte) werden Module zum Erwerb oder zur Vertiefung von Latein- und

Griechisch-Kenntnissen empfohlen oder Module, die von folgenden Fächern angeboten werden: Geologie, Geschichte, Indogermanistik, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Mineralogie.

### **§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung**

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 2 Satz 2 **ABMStPO/Phil** das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ sowie zwei der sechs anderen Einführungsmodule erfolgreich absolviert werden.

### **§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit**

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 4 **ABMStPO/Phil** kann das Thema für die Bachelorarbeit erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an wenigstens einem Hauptseminar aus einem Aufbaumodul nachgewiesen worden ist.

### **§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften**

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

## Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelor Archäologische Wissenschaften

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick<sup>2)</sup></b>														
<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie				2	10	5						Portfolio: Klausur (90 Minuten, 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 Seite, 0 %)	1
	Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie				2			5						
<b>Einführung in die Ältere Urgeschichte<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler				2	5	5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>				Klausur (90 Minuten)	1
<b>Einführung in die Jüngere Urgeschichte<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas				2	5		5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>			Klausur (90 Minuten)	1
<b>Einführung in die Vorgriechische und griechische Archäologie<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Einführung in die vorgriechische und griechische Archäologie				2	5	5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>				Klausur (90 Minuten)	1
<b>Einführung in die Italisch-römische Archäologie<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Einführung in die italisch-römische Archäologie				2	5		5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>			Klausur (90 Minuten)	1
<b>Einführung in die Christliche Archäologie<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie				2	5	5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>				Klausur (90 Minuten)	1
<b>Einführung in die Christliche Ikonographie<sup>2)</sup></b>	Proseminar: Einführung in die Christliche Ikonographie				2	5		5 <sup>1)</sup>		5 <sup>1)</sup>			Klausur (90 Minuten)	1
<b>Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte</b>														
<b>Prähistorische Archäologie</b>														
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I</b>	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				10			3				Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2				5					
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1							2				
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I</b>	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				10				3			Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2					5				
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1							2				
<b>Klassische Archäologie</b>														
<b>Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie I</b>	Vorlesung zur antiken Kulturgeschichte	2				10			3				Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur antiken Kulturgeschichte				2					5				

	Übung zur antiken Kulturgeschichte		1						2				
<b>Klassische Archäologie: Italisch-römische Archäologie I</b>	Vorlesung zur antiken Kulturgeschichte	2						3				Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur antiken Kulturgeschichte				2			5					
	Übung zur antiken Kulturgeschichte		1					2					
<b>Christliche Archäologie</b>													
<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I</b>	Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd.	2							3			Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd.				2			5					
	Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 4. bis ins 8. Jhd.		1					2					
<b>Christliche Archäologie: Ikonographie I</b>	Vorlesung zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums	2							3			Portfolio: Präsentation (ca. 30 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Proseminar zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums				2			5					
	Übung zur bildenden Kunst der Spätantike und des frühen Christentums		1					2					
<b>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler<sup>3)</sup></b>													
<b>Prähistorische Archäologie</b>													
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II<sup>3)</sup></b>	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2							3			Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2			7					
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II<sup>3)</sup></b>	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2									3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2						7		

Klassische Archäologie														
<b>Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie II<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte				2						7			
<b>Klassische Archäologie: Italisches-römische Archäologie II<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte				2						7			
Christliche Archäologie														
<b>Christliche Archäologie II<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einer relevanten Denkmäleregattung der Christlichen Archäologie	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einer relevanten Denkmäleregattung der Christlichen Archäologie				2						7			
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte <sup>3)</sup>														
Prähistorische Archäologie														
<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III<sup>3)</sup></b>	Vorlesung über eine chronologi- sche Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar über eine chronologi- sche Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2						7			
<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III<sup>3)</sup></b>	Vorlesung über eine chronologi- sche Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1

	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2						7			
<b>Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zur Geoarchäologie	2				10					3		Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 Seiten)	1
	Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum			2							7			
<b>Klassische Archäologie</b>														
<b>Klassische Archäologie: Vorgriechische und griechische Archäologie III<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte			2							7			
<b>Klassische Archäologie: Italisch-römische Archäologie III<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einem relevanten Thema antiker Kulturgeschichte			2							7			
<b>Christliche Archäologie</b>														
<b>Christliche Archäologie III<sup>3)</sup></b>	Vorlesung zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie	2				10						3	Präsentation (ca. 60 Min., 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
	Hauptseminar zu einer relevanten Denkmälergattung der Christlichen Archäologie			2							7			
<b>Exkursion</b>														
<b>Archäologische Exkursion A<sup>4)</sup></b>	Übung		2			10			2 <sup>1)</sup>	2 <sup>1)</sup>	2 <sup>1)</sup>	2 <sup>1)</sup>	Portfolio: Teilnahme an mind. 8 zusammenhängenden Exkursionstagen, Kurzreferat (ca. 30 Min., 0 %), Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (30 Min., 0 %)	1
	Exkursion								8 <sup>1)</sup>	8 <sup>1)</sup>	8 <sup>1)</sup>	8 <sup>1)</sup>		
<b>Archäologische Exkursion B<sup>4)</sup></b>	Exkursion					10			10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	Portfolio: Teilnahme an mind. 8 zusammenhängenden Exkursionstagen, Teilnahme an 4 weiteren Exkursionstagen, Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen, 0 %) und Führung vor Ort (60 Min., 0 %)	1
<b>Praktika</b>														
<b>Museumspraktikum</b>	Praktikum					10			10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	Praktikum (300 h)	0

<b>Gelände- und Grabungspraktikum</b>	Praktikum					10			10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	10 <sup>1)</sup>	Praktikum (300h)	0
<b>Bachelorarbeit und -prüfung</b>														
<b>Bachelorarbeit</b>	Bachelorarbeit					10						10	Bachelorarbeit (40 Seiten, 80%) und Bachelor-Kolloquium (mündl. Prüfung, mind. 30 Min., 20%)	2
<b>Summe</b>		16	6-8	0-2	30-32	160	20	20	30	30	30	30		

- 1) Die Studierenden können selbst wählen, zu welchem Zeitpunkt das Modul belegt wird.
- 2) In diesen Modulen kann die GOP absolviert werden.
- 3) Es muss jeweils eines der Aufbaumodule I und eines der Aufbaumodule II gewählt werden.
- 4) Es muss eine der beiden Exkursionen besucht werden.